

579393-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten – Errichtung einer Dampf-, Kondensat- und Fernwärmetrasse im Industriegebiet Rothensee

OJ S 188/2024 26/09/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

E-Mail: einkauf@sw-magdeburg.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Errichtung einer Dampf-, Kondensat- und Fernwärmetrasse im Industriegebiet Rothensee
Beschreibung: Die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co.KG (genannt SWM) werden für den Endabnehmer Vitterra eine oberirdische Dampf- und Kondensattrasse vom MHKW Rothensee „Kraftwerk Privatweg 7“ bis zum Standort des Endabnehmers am „Hansehafen 8“ errichten. Der ca. 2 km Trassenweg verläuft über verschiedene Privat- und öffentliche Grundstücke (Hafenbahn, Straßen, usw.). Der größte Teil der Strecke ist gelagert auf Stützenprofilen < 2,5 m über Geländehöhe. Im Bereich von Hochspannungstrassen und Fahrwegen wird es zudem Brücken- und Dehnerbauwerke geben. Außerdem wird eine Erneuerung der Fernwärmeleitungen im Bereich parallel zum „August-Bebel-Damm“ und in Teilen „Am Zweigkanal“ erfolgen. Der Trassenverlauf ist vom Auftraggeber (AG) vorgegeben und liegt als Anlage (Lageplan) den Unterlagen bei. Die notwendigen Genehmigungen von Grundstückseignern, der Hafenbahn und des Verkehrs- und Bauamtes wurden durch den AG eingeholt.

Kennung des Verfahrens: 7d9270b8-ff99-4a5c-a87a-7d177ff1e80d

Interne Kennung: 110240904A

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45231100 Bauarbeiten für Rohrleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39126

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Industriegebiet Rothensee

2.1.3. Wert

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1) Zunächst findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Sämtliche Unterlagen, die mit Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind, sind in dieser Bekanntmachung aufgeführt. Sämtliche Unterlagen, die mit Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind, sind in dieser Bekanntmachung aufgeführt. 2) Die Teilnahmeanträge sind ausschließlich in deutscher Sprache und elektronisch innerhalb der angegebenen Teilnahmefrist über die Vergabeplattform der e-Vergabe einzureichen. Per E-Mail, Fax, Post oder Boten übersandte Teilnahmeanträge können nicht berücksichtigt werden. 3) Der Aufwand für die Erstellung des Teilnahmeantrages und/oder des Angebots wird nicht durch den Auftraggeber erstattet. 4) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form an die e-Vergabe zu richten. Die Fragen sind spätestens bis 7 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahmefrist zu stellen. Sofern fachliche Fragen auftreten, sind diese bis spätestens 10 Tage vor Abgabefrist der Teilnahmeanträge über die Vergabeplattform zu stellen. Später eingehende Rückfragen können nicht mehr berücksichtigt werden. 5) Enthalten die Bewerberinformationen oder die Teilnahmeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, die eine Teilnahme erschweren, so hat der Bewerber die Vergabestelle umgehend darauf hinzuweisen. 6) Weiterhin hat der Bewerber in der Angebotsphase die Vergabestelle auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in digitaler Form an die eVergabe zu richten. Antwortschreiben und Hinweise der Vergabestelle, die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, werden den Bietern im Verlauf dieses Verfahrens über die e-Vergabe/Nachrichten mitgeteilt. Die erteilten weiteren Informationen (Antworten der Vergabestelle auf Fragen der Bewerber/Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind bei der Erstellung des Teilnahmeantrages sowie bei der Erstellung des Angebotes zugrunde zu legen. 7) Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Rücksendung der Unterlagen. 8) Angebotsfrist: Bewerber haben mit Teilnahmeantragsabgabe zu erklären, ob die von dem Auftraggeber vorgesehene Frist von 41 Kalendertagen für die Erstellung der Angebote aus Ihrer Sicht realistisch ist. Der Auftraggeber weist auf § 15 Abs. (3) Satz 3; SektVO hin, wonach die Angebotsfrist mindestens 10 Tage betragen muss, wenn eine einvernehmliche Einigung unterbleibt. Der Auftraggeber hat die Möglichkeit der Vergabe auf das Erstangebot ohne in Verhandlungen einzutreten! Grundlage: SektVO § 15 Abs.(4). Der Auftraggeber kann im Verhandlungsverfahren den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote vergeben, ohne in Verhandlungen einzutreten, wenn er sich diese Möglichkeit in der Auftragsbekanntmachung oder in der Aufforderung zur Interessensbestätigung vorbehalten hat. 9) Die Hauptleistung der Ausschreibung ist der Rohrleitungsbau LOS 1. Der Auftragnehmer muss die aufgeführten Zertifikate und Referenzen für das LOS 1 nachweisen und die ausgeschriebenen Arbeiten für LOS 1 selbst ausführen. Diese Leistungen dürfen nicht an einen Nach-/Subunternehmer vergeben werden. Begründung: Bei der Dampfrohrleitung und den FW-Rohrleitungen handelt es sich um Druckgeräte, die nach der Druckgeräterichtlinie (DGRL) im Konformitätsbewertungsverfahren in die Kategorie Kat.III bzw. Kat.II eingestuft werden. Der Errichter dieser Rohrleitungen ist verantwortlich für die Inverkehrbringung und die CE-Kennzeichnung der neuen Druckgeräte. Dazu bekommt er mit der Auftragsvergabe eine prüffähige Rohrleitungsstatik übergeben, mit der er dann die entsprechenden Verfahrensschritte bis zur CE-Kennzeichnung durchläuft. Dies gelingt in der Regel nur reibungsfrei, wenn der Errichter auch der Zulassungsträger der erforderlichen Konformitätsbewertungsmodule ist. Um hier Probleme bei der Zulassung (Inverkehrbringung) der Druckgeräte zu vermeiden, ist die Vergabe der Rohrleitungsarbeiten nur an Zulassungsträger erwünscht. 10) Der Auftraggeber

weist darauf hin, dass er möglichst eine „Paketvergabe für die Lose 1, 2 und 5“ vornehmen möchte, die Eignungsprüfung und Zulassung jedoch losweise getrennt erfolgt. Eine losweise Vergabe behält sich der Auftraggeber vor. 11) Die Kalkulation des Erstangebotes muss in einem versiegelten Umschlag mit Angebotseinreichung durch den Bieter an den Auftraggeber übergeben werden (postalisch erforderlich). Nur im Beisein des eingeladenen Bieters wird der Auftraggeber im Rahmen des ersten Verhandlungsgesprächs eine Öffnung vornehmen und stichprobenartig Einblick in die Kalkulationsansätze einiger von ihm frei wählbarer Angebotspositionen nehmen. Danach wird diese Kalkulation des Erstangebotes wieder versiegelt und verbleibt bis erfolgter Schlusszahlung beim Auftraggeber. Danach erfolgt die Rückgabe.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo - Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Rohrleitungsbau – Errichtung einer oberirdischen Dampf-/Kondensat und Fernwärmetrasse

Beschreibung: Errichtung eines Ersatzneubaus der Industriefernwärmetrasse im Bereich Rothensee (August-Bebel-Damm bis Am Zweigkanal) auf einer Länge von ca. 540 m in den Dimensionen DN 50 bis DN 300 und einem Auslegungsdruck von 25 bar(ü). Hinzu kommt die Errichtung einer mit auf der Trasse befindlichen Dampf- und Kondensatleitung, welche über die Fernwärmetrasse hinaus bis zur Straße „Am Hansehafen“ reicht. Die Dampftrasse verläuft auf ca. 2.100 m, die Kondensattrasse auf 2.350 m. Die Dimensionen betragen bei der Dampftrasse (Material 16Mo3) von DN 25 bis DN 250 bei einem Auslegungsdruck von 46 bar (ü), bei der Kondensatleitung von DN 25 bis DN 100 bei einem Auslegungsdruck von 16 bar (ü). Der Trassenverlauf wird vom Auftraggeber (AG) vorgegeben, liegt als Anlage (Lageplan) bei und wird durch den Auftragnehmer (AN) technisch geprüft. Der Stahlbau für die dafür erforderlichen Brücken- und Dehner-Bauwerke ist im Los 2 beschrieben. Das Los1 ist für alle weiteren Lose das Leitgewerk. Da hier mehrere Gewerke aufeinandertreffen, die Abstimmungen und Festlegungen zwischen Auftraggeber und ggf. mehreren Auftragnehmern erforderlich machen, hat der Teilnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag seine Koordinationsverpflichtung als Hauptlos-Auftragnehmer als Eigenerklärung abzugeben. Für das LOS1 Rohrleitungsbau müssen erbracht werden: Lieferung von Material, Montage, Werksplanung (prüffähige Rohrstatik, Fertigungszeichnungen, Zertifizierung, usw.) und Prüfung/Inbetriebnahme. Bei der Dampfrohrleitung und den FW- Rohrleitungen handelt es sich um Druckgeräte, die nach der Druckgeräte Richtlinie (DGRL) im Konformitätsbewertungsverfahren in die Kategorie Kat. III bzw. Kat. II eingestuft werden. Der Errichter dieser Rohrleitungen (der Rohrleitungsbauer) ist verantwortlich für die Inverkehrbringung und die CE-Kennzeichnung der neuen Druckgeräte. Dazu bekommt er mit der Auftragsvergabe eine prüffähige Rohrleitungsstatik übergeben, mit der er dann die entsprechenden Verfahrensschritte bis zur CE-Kennzeichnung durchläuft.

Interne Kennung: 2024-400-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme
Menge: 1

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg Rothensee
Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Industriegebiet

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025
Enddatum der Laufzeit: 10/08/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 4 650 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärung, dass keine Eintragungen im

Gewerbezentralregister vorliegen, ferner, dass keine Ausschlussgründe gemäß

Mindestlohngesetz § 19 Abs. (1), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 Abs. (1) Satz 1

oder 2 und Arbeitnehmerentsendegesetz § 21 Abs. (1) vorliegen, ferner, dass das

Unternehmen und/oder dessen Organe nicht auf der „Anti-Terror-Liste“ geführt werden. Der

Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, die Abfrage im

Wettbewerbsregister gemäß §6 Abs. WRegG und die Abfrage im Gewerbezentralregister nach

§150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, Satz 2 GewO, vornehmen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen.

Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht

oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche

Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden. - siehe Formblatt 2.1 - Los 1 2)

Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen - siehe

Formblatt 2.2 - Los 1 3) Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland. - siehe

Formblatt 2.3 - Los 1 4) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der

Handlungen Russlands - siehe Formblatt 2.3 - Los 1 5) Eigenerklärung zur Einhaltung der Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach TVergG LSA - siehe Formblatt 2.4 - Los 1 6) Gewerbeanmeldung, aktueller Handelsregistrauszug bei Kapitalgesellschaften (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - siehe Formblatt 2.5 - Los 1 7) Aktuelle Nachweise zur Unbedenklichkeit der zuständigen in- oder ausländischen Finanzbehörde und Sozialversicherungsträgers (Kopie). - siehe Formblatt 2.5 - Los 1 8) Bescheinigung der Mitgliedschaft/Zugehörigkeit und Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft oder entsprechend den Vorschriften seines Mitgliedstaates - siehe Formblatt 2.5 - Los 1 9) Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal für das LOS 1 einzureichen (siehe Formblatt 1 - Los 1). Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert vorzulegen: - Unternehmensdaten und Ansprechpartner – Aktueller Auszug aus dem Handelsregister bei Kapitalgesellschaften - Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung – Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§123, 124 GWB – Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland 8) Will ein Bieter in der 2.Phase (Abgabe des Angebotes) im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, hat er mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung Einsatz der Nachunternehmer gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen und die dort geforderten Angaben zu Drittunternehmen zu machen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Angebot vorlegt. Nimmt ein Bieter in der Angebotsphase im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§123, 124 GWB sowie ein Organigramm vorzulegen, aus dem die geplante Projektstruktur unter Beteiligung Dritter hervorgeht. Die übrigen Bestandteile für die Eignung insoweit auch für Dritte vorzulegen, wie sich der Bieter auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angabe über die Zahl der in den letzten 3 Jahren (2021, 2022 und 2023) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte aufgegliedert in: a) insgesamt b) davon Führungskräfte c) davon Rohrleitungsbauer, d) Einsatzkräfte für die Bauleitung e) Schweißer und sonstige Beschäftigte. - siehe Formblatt 2.7 - Los 1 2)

Zertifizierung nach AD 2000 HP0, Mindestlaufzeit Zertifikat 6 Monate - siehe Formblatt 2.8 - Los 1 3) Schweißverfahrensprüfung nach AD 2000-HP 5/2 - siehe Formblatt 2.8 - Los 1 4)

Schweißer-Prüfbescheinigungen nach DIN EN ISO 9606 - siehe Formblatt 2.8 - Los 1 5)

Referenzen vergleichbarer Maßnahmen im Bereich Errichtung von Druckgeräten als Rohrleitung, die nach der Druckgeräterichtlinie (DGRL) im Konformitätsbewertungsverfahren in die Kategorie Kat.III eingestuft wurden, wie z.B. Industriewärmetrassen, Dampf- und Kondensatleitungen im Geltungsbereich der AD 2000 im Rohrleitungsbau der vergangenen 5 Jahre. Für den Nachweis sind je ausgeführter Maßnahme die Maßnahmenbezeichnung, Bestätigung des Auftraggebers mit Ansprechpartner u. Telefonnummer, Auftragsvolumen, Realisierungszeitraum, Systembezeichnung (z.Bsp. Dampftrasse), Verlegelänge und Druckstufe anzugeben. Das jeweilige Referenzprojekt ist auf max. 3 DIN A4 Seiten strukturiert dazustellen. Mindestanforderung: 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren. Die vorzulegenden Referenzen müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen/der einzusetzende Nachunternehmer für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. - siehe Formblatt 2.9 - Los 1 6) Benennung der Anzahl für das Los 1 einzusetzenden Kolonnen aufgegliedert in a) für den stetigen Einsatz mit genannter Kolonnenstruktur b) Mitgliederzahl c) Qualifikationen. Hierfür ist eine Verpflichtungserklärung vom Bewerber einzureichen. - siehe Formblatt 2.10 und 2.11 - Los 1 7) Nachweis eines zertifizierten Qualitätssicherungssystems (z. B. DIN ISO 9001, ISO 3834-2 o. Ä.) - siehe Formblatt 2.12. - Los 1 8) Zulassung nach Wasserhaushaltsgesetz §19 - siehe Formblatt 2.12 - Los 1 9) Eigenbestätigung des Teilnehmers, dass die einschlägigen Bestimmungen der aktuellen DIN EN 13480, der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Betriebssicherheitsverordnung und der Kraftwerk-Kennzeichensystem (KKS)-Richtlinien angewandt, eingehalten und beachtet werden. - siehe Formblatt 2.13 - Los 1 10) Verpflichtungserklärung als Hauptlos-Auftragnehmer zur Bereitschaft einer koordinierten Bauausführung mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen (Eigenerklärung, siehe Formblatt 2.14 - Los 1)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Nachweis (nicht älter als 12 Monate), dass eine Berufshaftpflichtversicherung besteht oder Bestätigung/Eigenerklärung über den Abschluss für den Fall des Zuschlags über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2 Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). siehe Formblatt 2.15 - Los 2 2) Angabe Jahresumsatz in den Geschäftsjahren 2021 – 2023 - MINDESTANFORDERUNG: Pro Geschäftsjahr mindestens EUR 10 Mio. netto - siehe Formblatt 2.16 - Los 1 3) Angabe des erwirtschafteten Umsatzes für Bauleistungen der hiermit angefragten Art (Errichtung Dampf-/Kondensat/Industriewärmetrasse) in den fünf Geschäftsjahren (2019 – 2023). Davon müssen in diesem Zeitraum mindestens 2 Projekte mit mindestens 2,5 Mio. EUR netto Volumen realisiert worden sein (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.16 - Los 1

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das alleinige Zuschlagskriterium ist der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/10/2024 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=712946>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/02/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2024 23:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer

Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für

Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und

Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU

oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige

Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2

Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). 2) Datenschutzerklärung

Städtische Magdeburg GmbH & Co. KG 3) Mit Vertragsabschluss wird mit dem Auftragnehmer eine Vertraulichkeitsvereinbarung (siehe Anlage Muster) abgeschlossen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Mängelhaftungsbürgschaft: 5 v. H; Vertragserfüllungsbürgschaft: 10 v. H., Die Übergabe der Vertragserfüllungsbürgschaft hat im Original unmittelbar nach Auftragserteilung zu erfolgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung
Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle/Saale

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die Angebote bearbeitet: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Los 2 Stahlbau für die Dampf-, Kondensat- und Fernwärmetrasse

Beschreibung: Der Stahlbau für die oberirdische Dampftrasse erstreckt sich vom Gelände des Mühlheizkraftwerkes Rothensee zwischen Block 3 und dem Hafenbecken zum August-Bebel-Damm, wo die Fernwärmetrasse hinzukommt und parallel weiter bis zur Kreuzung „Am Zweigkanal“ verläuft. Hier biegt die Trasse in die Straße „Am Zweigkanal“ ab und verläuft weiter bis zur Straßenquerung auf das Gelände MUT GmbH. Von dort verläuft die Trasse bis zur Straße „Am Hansehafen“ und weiterführend anschließend parallel bis zum Gelände der VITERRA GmbH. Die bodennahen Stahlbauelemente (Mittelstütze mit Galgen an beiden Seiten) sollen in Becherfundamenten platziert und vergossen werden. Die Dehner-Bauwerke müssen eine Spannweite von 8 – 15 m und die Brücken zwischen 8 – 42 m haben. Hierfür kommen vorwiegend Fachwerkkonstruktionen zum Einsatz. Alle Dehner-Bauwerke sind in vertikaler Form auszuführen. Ausnahmen können auf dem Gelände der VITERRA GmbH

auftreten. Hier kann der Stahlbau an vorhandene Stahlbaustrukturen angebunden werden. Der statische Nachweis der vorhandenen Stahlbaustruktur erfolgt durch den Auftraggeber (AG). Durchfahrten sind mit einem Anfahrschutz zu versehen und die Erdung an den Stahlbau anzuschließen. Diese Statik ist durch den Auftragnehmer (AN) zu überprüfen und Werkstatt-Zeichnungen anzufertigen. Der Stahlbau ist vorzugsweise soweit wie möglich werkseitig feuerverzinkt vorzufertigen und auf dem Baufeld mit Schraubverbindungen zwischen den Segmenten und im Fundament mit Bohrankern zu befestigen. Ausnahme bilden die Becherfundamente, welche nach Ausrichtung des Sockelstahlbaus einen Verguss benötigen. Für einzelne Brückensegmente sind entsprechende Hebezeuge zu organisieren sowie die jeweilige Verkehrssituation zu beachten und ggf. Absperrungen zu errichten. Querungen im öffentlichen bzw. befahrenen Bereich sind vor Baubeginn im Ablauf mit dem AG abzustimmen. Die Arbeit muss in großen Höhen von bis zu 15 m (Brücken, Dehnerbauwerke) ausgeführt werden. Der vorhandene Baubestand ist zu schützen. Da hier mehrere Gewerke aufeinandertreffen, wo Abstimmungen und Festlegungen zwischen Auftraggeber, dem Hauptlos-Auftragnehmer für Los 1 und ggf. weiteren Auftragnehmern erfolgen müssen, hat der Teilnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag seine Koordinationsverpflichtung abzugeben.
Interne Kennung: 2024-400-02

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme
Menge: 1

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg
Postleitzahl: 39126
Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Industriegebiet

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025
Enddatum der Laufzeit: 10/08/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 440 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärung, dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister vorliegen, ferner, dass keine Ausschlussgründe gemäß Mindestlohngesetz § 19 Abs. (1), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 Abs. (1) Satz 1 oder 2 und Arbeitnehmerentsendegesetz § 21 Abs. (1) vorliegen, ferner, dass das Unternehmen und/oder dessen Organe nicht auf der „Anti-Terror-Liste“ geführt werden. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, die Abfrage im Wettbewerbsregister gemäß §6 Abs. WRegG und die Abfrage im Gewerbezentralregister nach §150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, Satz 2 GewO, vornehmen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen. Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden. siehe Formblatt 2.1 - Los 2 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. siehe Formblatt 2.2 - Los 2 3) Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland. siehe Formblatt 2.3 - Los 2 4) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands - siehe Formblatt 2.3 - Los 2 5) Eigenerklärung zur Einhaltung der Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach TVergG LSA - siehe Formblatt 2.4 - Los 2 6) Gewerbeanmeldung, aktueller Handelsregistrauszug bei Kapitalgesellschaften (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer siehe Formblatt 2.5 - Los 2 7) Aktuelle Nachweise zur Unbedenklichkeit der zuständigen in- oder ausländischen Finanzbehörde und Sozialversicherungsträgers (Kopie). siehe Formblatt 2.5 - Los 2 8) Bescheinigung der Mitgliedschaft/Zugehörigkeit und Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft oder entsprechend den Vorschriften seines Mitgliedstaates - siehe Formblatt 2.5 - Los 2 9) Bewerbungsgemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbungsgemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. - siehe Formblatt 1 - Los 2; Bewerbungsgemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal für das LOS 2 einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft gesondert vorzulegen: - Unternehmensdaten und Ansprechpartner – Aktueller Auszug aus dem Handelsregister bei Kapitalgesellschaften - Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung – Eigenerklärung zu Ausschussgründen nach §§123, 124 GWB – Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland 8) Will ein Bieter in der 2.Phase (Abgabe des Angebotes) im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, hat er mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung Einsatz der Nachunternehmer gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen und die dort geforderten Angaben zu Drittunternehmen zu machen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise in- dem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Angebot vorlegt. Nimmt ein Bieter in der Angebotsphase im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungslleihe als Gesamtschuldner. Zum Nachweis

der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie ein Organigramm vorzulegen, aus dem die geplante Projektstruktur unter Beteiligung Dritter hervorgeht. Die übrigen Bestandteile für die Eignung insoweit auch für Dritte vorzulegen, wie sich der Bieter auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angabe über die Zahl der in den letzten 3 Jahren (2021, 2022 und 2023) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte aufgegliedert in: a) insgesamt b) davon Führungskräfte c) davon Stahlbauer, d) Einsatzkräfte für die Bauleitung e) Schweißer und sonstige Beschäftigte. - siehe Formblatt 2.7 - Los 2 2) eigener Bestätigungsnachweis zur Einhaltung der DIN EN 1993 Stahlbaunormen - siehe Formblatt 2. 8 - Los 2 3) Schweißverfahrensprüfung - siehe Formblatt 2.9 - Los 2 5) Schweißer-Prüfbescheinigungen nach DIN EN ISO 9606 siehe Formblatt 2.9 - Los 2 6) Referenzen vergleichbarer Maßnahmen, wie Stahlbau für Industriewärmetrassen (im Geltungsbereich der DIN EN 1993) der vergangenen 5 Jahre. Für den Nachweis sind je ausgeführter Maßnahme die Maßnahmenbezeichnung, Bestätigung des Auftraggebers mit Ansprechpartner, Auftragsvolumen, Realisierungszeitraum, Systembezeichnung, Verlegelänge anzugeben. Das jeweilige Referenzprojekt ist auf max. 3 DIN A4 Seiten strukturiert dazustellen.

Mindestanforderung: 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren. Die vorzulegenden Referenzen müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen/der einzusetzende Nachunternehmer für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. - siehe Formblatt 2.9 - Los 2 7) Benennung der Anzahl für das Los 2 einzusetzenden Kolonnen aufgegliedert in a) für den stetigen Einsatz mit genannter Kolonnenstruktur (Mitgliederzahl, Qualifikationen). Hierfür ist eine Verpflichtungserklärung vom Bewerber einzureichen. - siehe Formblatt 2.10 u. 2.11 - Los 2 8) Nachweis eines zertifizierten Qualitätssicherungssystems (z. B. DIN ISO 9001, ISO 3834-2 o. Ä.) - siehe Formblatt 2.12 - Los 2 9) Zulassung nach Wasserhaushaltsgesetz §19 - siehe Formblatt 2.12 - Los 2 10) Eigenbestätigung des Teilnehmers, dass die einschlägigen Bestimmungen der aktuellen DIN EN-Normen 13480, der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Betriebssicherheitsverordnung und der Kraftwerk-Kennzeichensystem (KKS)-Richtlinien angewandt, eingehalten und beachtet werden. - siehe Formblatt 2.13 - Los 2 11) Verpflichtungserklärung zur Bereitschaft einer koordinierten Bauausführung mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen. - siehe Formblatt 2.14 - Los 2

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Nachweis (nicht älter als 12 Monate), dass eine Berufshaftpflichtversicherung benannt besteht oder Bestätigung/Eigenerklärung über den Abschluss für den Fall des Zuschlags über eine Berufshaftpflichtversicherung mit

Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei

einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2 Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.15 - Los 2 2) Angabe Gesamtumsatz in den Geschäftsjahren 2019 – 2023 - MINDESTANFORDERUNG: Pro Geschäftsjahr mindestens EUR 1 Mio. netto - siehe Formblatt 2.16 - Los 2 3) Angabe des erwirtschafteten Umsatzes für Bauleistungen der hiermit angefragten Art (Stahlbau von Industrietrasse) in den fünf Geschäftsjahren (2019 – 2023). Davon müssen in diesem Zeitraum mindestens 2 Projekte mit mindestens 500.000 EUR netto Volumen realisiert worden sein (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.16 - Los 2 Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das alleinige Zuschlagskriterium ist der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/10/2024 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=712946>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/02/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2024 23:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2 Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). 2) Datenschutzerklärung Städtische Magdeburg GmbH & Co. KG 3) Mit Vertragsabschluss wird mit dem Auftragnehmer eine Vertraulichkeitsvereinbarung (siehe Anlage Muster) abgeschlossen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Mängelhaftungsbürgschaft: 5 v. H; Vertragserfüllungsbürgschaft: 10 v. H., Die Übergabe der Vertragserfüllungsbürgschaft hat im Original unmittelbar nach Auftragserteilung zu erfolgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle/Saale

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die Angebote bearbeitet: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Los 3 Rohrleitungsdämmung für die Dampf-, Kondensat-, und Fernwärmetrasse

Beschreibung: Die Dämmarbeiten für die oberirdische Dampftrasse erfolgen auf dem Gelände des Mühlheizkraftwerkes Rothensee zwischen Block 3 und dem Hafenbecken. Dann weiter im Bereich August-Bebel-Damm, wo die Fernwärmetrasse hinzukommt und parallel weiter bis zur Kreuzung „Am Zweigkanal“. Hier biegt die Trasse in die Straße „Am Zweigkanal“ ab und verläuft weiter bis zur Straßenquerung auf dem Gelände der MUT GmbH. Von dort verläuft die Trasse bis zur Straße „Am Hansehafen“ und weiterführend anschließend parallel bis zum Gelände der VITERRA GmbH. Alle auf der Trasse befindlichen Leitungen sind entsprechend der Vorgaben mit Mineralwollmatten in der Dämmdicke 50 – 200 mm zu dämmen und mit einer Blechummantelung zu versehen. Da die Rohrleitungen abschnittsweise errichtet werden, ist auch hier eine abschnittsweise Installation möglich. Die Entlüftungsleitungen der Industriewärmetrasse und Kondensatorrohrleitung sind in die Isolation einzubinden, um Frostschäden zu vermeiden. An einzelnen Stellen ist mit beengten Verhältnissen zu rechnen und die Arbeiten müssen in großen Höhen (bis zu 15m) ausgeführt werden. Es sind Dämmplatten mit Stützringen anzubringen und mit Blech zu verkleiden. Für Armaturen und Entlüftungen/Entwässerungen sind besondere Zuschnitte (Bsp. für Richtungsänderungen, Segmentbögen, Ausschnitte und Armaturenkappen) notwendig. Die aufzubringende Dämmung ist gegen unbefugtes Entfernen zu sichern. Da hier mehrere Gewerke aufeinandertreffen, wo Abstimmungen und Festlegungen zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer erfolgen müssen, hat der Teilnehmer bereits mit dem Teilnahmeantrag eine Koordinationsverpflichtung abzugeben.

Interne Kennung: 2024-400-03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

Menge: 1

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39126

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Industriegebiet

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025

Enddatum der Laufzeit: 09/11/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 570 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärung, dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister vorliegen, ferner, dass keine Ausschlussgründe gemäß Mindestlohngesetz § 19 Abs. (1), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 Abs. (1) Satz 1 oder 2 und Arbeitnehmerentsendegesetz § 21 Abs. (1) vorliegen, ferner, dass das Unternehmen und/oder dessen Organe nicht auf der „Anti-Terror-Liste“ geführt werden. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, die Abfrage im Wettbewerbsregister gemäß §6 Abs. WRegG und die Abfrage im Gewerbezentralregister nach §150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, Satz 2 GewO, vornehmen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen. Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden. - siehe Formblatt 2.1 - Los 3 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. siehe Formblatt 2.2 - Los 3 3) Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland. siehe Formblatt 2.3 - Los 3 4) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands siehe Formblatt 2.3 - Los 3 5) Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach TVergG LSA. vorliegen. siehe Formblatt 2.4 - Los 3 6) Gewerbeanmeldung, aktueller Handelsregisterauszug bei Kapitalgesellschaften (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - siehe Formblatt 2.5 -Los 3 7) Aktuelle Nachweise zur Unbedenklichkeit der zuständigen in- oder ausländischen Finanzbehörde und Sozialversicherungsträgers (Kopie). siehe Formblatt 2.5 - Los 3 8) Bescheinigung der Mitgliedschaft/Zugehörigkeit und Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft oder entsprechend den Vorschriften seines Mitgliedstaates siehe Formblatt 2.5 - Los 3 9) Bewerbungsgemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbungsgemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. siehe Formblatt 1 - Los 3; Bewerbungsgemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal für das LOS 3 einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft gesondert vorzulegen: - Unternehmensdaten und Ansprechpartner – Aktueller Auszug aus dem Handelsregister bei Kapitalgesellschaften - Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung – Eigenerklärung zu Ausschussgründen nach §§123, 124 GWB – Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland 8) Will ein Bieter in der 2.Phase (Abgabe des Angebotes) im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, hat er mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung Einsatz der Nachunternehmer gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen und die dort geforderten Angaben zu Drittunternehmen zu machen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden,

beispielsweise in dem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Angebot vorlegt. Nimmt ein Bieter in der Angebotsphase im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§123, 124 GWB sowie ein Organigramm vorzulegen, aus dem die geplante Projektstruktur unter Beteiligung Dritter hervorgeht. Die übrigen Bestandteile für die Eignung insoweit auch für Dritte vorzulegen, wie sich der Bieter auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angabe über die Zahl der in den letzten 3 Jahren (2021, 2022 und 2023) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte aufgegliedert in: a) insgesamt b) davon Führungskräfte c) davon Isolierer, d) Einsatzkräfte für die Bauleitung e) und sonstige Beschäftigte. - siehe Formblatt 2.7 - Los 3 2) Referenzen vergleichbarer

Maßnahmen, wie Wärmedämmarbeiten im Bereich oberirdischer Industrietrasse der vergangenen 5 Jahre. Für den Nachweis sind je ausgeführter Maßnahme die Maßnahmenbezeichnung, Bestätigung des Auftraggebers mit Ansprechpartner, Auftragsvolumen, Realisierungszeitraum, Systembezeichnung, Verlegelänge anzugeben. Das jeweilige Referenzprojekt ist auf max. DIN A4 Seiten strukturiert darzustellen.

MINDESTANFORDERUNG: Mindestens 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren. Die vorzulegenden Referenzen müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen/der einzusetzende Nachunternehmer für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. - siehe Formblatt 2.8 - Los 3 3) Benennung der Anzahl für das Los 3 einzusetzenden Kolonnen aufgegliedert in a) für den stetigen Einsatz mit genannter

Kolonnenstruktur (Mitgliederzahl, Qualifikationen). Hierfür ist eine Verpflichtungserklärung vom Bewerber einzureichen. - siehe Formblatt 2.9 u. 2.10 - Los 3 4) Nachweis eines zertifizierten

Qualitätssicherungssystems (z. B. DIN ISO 9001, ISO 3834-2 o. Ä.) - siehe Formblatt 2.11 - Los 3 5) Zulassung nach Wasserhaushaltsgesetz §19 - siehe Formblatt 2.11 - Los 3 6)

Eigenbestätigung des Teilnehmers, dass die einschlägigen Bestimmungen der aktuellen DIN EN 13480, der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Betriebssicherheitsverordnung und der Kraftwerk-Kennzeichensystem (KKS)-Richtlinien angewandt, eingehalten und beachtet werden. - siehe Formblatt 2.12 - Los 3 7)

Verpflichtungserklärung zur Bereitschaft einer koordinierten Bauausführung mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen. - siehe Formblatt 2.13 - Los 3

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Nachweis (nicht älter als 12 Monate), dass eine Berufshaftpflichtversicherung besteht oder Bestätigung/Eigenerklärung über den Abschluss für den Fall des Zuschlags über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2 Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.14 - Los 3 2) Angabe Gesamt-Jahresumsatz in den Geschäftsjahren 2021 – 2023.

MINDESTANFORDERUNG: 1 Mio. EURO netto pro Jahr - siehe Formblatt 2.15 - Los 3 3)

Angabe des erwirtschafteten Umsatzes für Bauleistungen der hier angefragten Art (Dämmarbeiten für oberirdische Industrietrasse) in den fünf Geschäftsjahren (2019 – 2023). Davon müssen in diesem Zeitraum mindestens 2 Projekte mit mindestens 500.000 EUR netto Volumen realisiert worden sein (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.15 - Los 3 Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das alleinige Zuschlagskriterium ist der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/10/2024 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=712946>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/02 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2024 23:00:00 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer

Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für

Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und

Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU

oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige

Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2

Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). 2) Datenschutzerklärung

Städtische Magdeburg GmbH & Co. KG 3) Mit Vertragsabschluss wird mit dem Auftragnehmer eine Vertraulichkeitsvereinbarung (siehe Anlage Muster) abgeschlossen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Mängelhaftungsbürgschaft: 5 v. H; Vertragserfüllungsbürgschaft: 10 v. H., Die Übergabe der Vertragserfüllungsbürgschaft hat im Original unmittelbar nach Auftragserteilung zu erfolgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der

Vergabekammer einzureichen. Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt

Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle/Saale

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Organisation, die Angebote bearbeitet: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Tiefbau und Herstellung von Fundamenten für die Dampf/Kondensat-, und Fernwärmetrasse

Beschreibung: Die Tiefbauarbeiten und Herstellung von Fundamenten für die oberirdische Dampftrasse erfolgen auf dem Gelände des Mühlheizkraftwerkes Rothensee zwischen Block 3 und dem Hafenbecken. Dann weiter im Bereich August- Bebel-Damm, wo die Fernwärmetrasse hinzukommt und parallel weiter bis zur Kreuzung „Am Zweigkanal“. Hier biegt die Trasse in die Straße „Am Zweigkanal“ ab und verläuft weiter bis zur Straßenquerung auf dem Gelände der MUT GmbH. Von dort verläuft die Trasse bis zur Straße „Am Hansehafen“ und weiterführend anschließend parallel bis zum Gelände der VITERRA GmbH. Es sind ca. 260 Einzelfundamente für Stützen, Brücken und Dehnerbauwerke zu errichten. Bei der Aushebung der Fundamentgräben kann es zum Fund von Bestandsbauwerken oder Hindernissen kommen. An kritischen Punkten, die vom Auftraggeber (AG) benannt werden, können Suchschachtungen im Vorfeld notwendig sein. Je nach Bodenbeschaffenheit muss eine Verbesserung des Untergrundes erfolgen. Es ist ein Erdungskonzept zu erstellen und mit dem AG abzustimmen. An einzelnen Stellen sind Gehwege, Zäune sowie kleinere Asphaltabschnitte aufzunehmen und nach Abschluss der Arbeiten wiederherzustellen. Die Fundamente sind vorwiegend als Fertigteilfundamente einzusetzen. An einzelnen Stellen können diese aufgrund beengter Platzverhältnisse oder Hindernisse nicht eingesetzt werden. Hier müssen Ortbeton- Fundamenten erstellt werden. Hierzu erfolgen die Festlegungen während der Bauphase durch den AG. Stellenweise müssen kleinere Geländeanpassungen im Bereich des Trassenkorridors vorgenommen werden. Durch den AG werden Baufelduntersuchungen im Hinblick auf Tragfähigkeit und Kampfmittel durchgeführt. Der Bodenaushub ist entsprechend der Anweisung vom AG auf die zugewiesene Deponie zu bringen. Die Transportentfernung liegt in einem Radius von 35 km, die reinen Deponiekosten trägt der Auftraggeber. Es sind Ringerder einzubringen und bei Arbeiten im öffentlichen Bereich Verkehrsleitkonzepte zu erstellen.

Interne Kennung: 2024-400-04

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten

Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme

Menge: 1

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39126

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

Zusätzliche Informationen: Industriegebiet

5.1.3. Geschätzte Dauer

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 950 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärung, dass keine Eintragungen im

Gewerbezentralregister vorliegen, ferner, dass keine Ausschlussgründe gemäß

Mindestlohngesetz § 19 Abs. (1), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 Abs. (1) Satz 1

oder 2 und Arbeitnehmerentsendegesetz § 21 Abs. (1) vorliegen, ferner, dass das

Unternehmen und/oder dessen Organe nicht auf der „Anti-Terror-Liste“ geführt werden. Der

Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, die Abfrage im

Wettbewerbsregister gemäß §6 Abs. WRegG und die Abfrage im Gewerbezentralregister nach

§150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, Satz 2 GewO, vornehmen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen.

Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht

oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche

Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden. - siehe Formblatt 2.1 - Los 4 2)

Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. - siehe

Formblatt 2.2 - Los 4 3) Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland. - siehe

Formblatt 2.3 - Los 4 4) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der

Handlungen Russlands - siehe Formblatt 2.3 - Los 4 5) Eigenerklärung zur Tariftreue,

Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach TVergG LSA - siehe Formblatt 2.4 - Los 4

6) Gewerbeanmeldung, aktueller Handelsregistrauszug bei Kapitalgesellschaften (zum

Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) und Eintragung in der

Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - siehe Formblatt 2.5 - Los 4 7)

Aktuelle Nachweise zur Unbedenklichkeit der zuständigen in- oder ausländischen

Finanzbehörde und Sozialversicherungsträgers (Kopie). - siehe Formblatt 2.5 - Los 4 8)

Bescheinigung der Mitgliedschaft/Zugehörigkeit und Unbedenklichkeitsbescheinigung der

Berufsgenossenschaft oder entsprechend den Vorschriften seines Mitgliedstaates - siehe

Formblatt 2.5 - Los 4 9) Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die

Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des

Auftraggebers einzureichen. - siehe Formblatt 1 - Los 4; Bewerbergemeinschaften haben den

Teilnahmeantrag lediglich einmal für das LOS 4 einzureichen. Folgende Bestandteile des

Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert vorzulegen: - Unternehmensdaten und Ansprechpartner – Aktueller Auszug aus dem Handelsregister bei Kapitalgesellschaften - Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung – Eigenerklärung zu Ausschussgründen nach §§123, 124 GWB – Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland 8) Will ein Bieter in der 2. Phase (Abgabe des Angebotes) im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, hat er mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung Einsatz der Nachunternehmer gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen und die dort geforderten Angaben zu Drittunternehmen zu machen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise indem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Angebot vorlegt. Nimmt ein Bieter in der Angebotsphase im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB sowie ein Organigramm vorzulegen, aus dem die geplante Projektstruktur unter Beteiligung Dritter hervorgeht. Die übrigen Bestandteile für die Eignung insoweit auch für Dritte vorzulegen, wie sich der Bieter auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angabe über die Zahl der in den letzten 3 Jahren (2021, 2022 und 2023) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte aufgegliedert in: a) insgesamt b) davon Führungskräfte c) davon festangestellte Tiefbauer, d) Einsatzkräfte für die Bauleitung e) und sonstige Beschäftigte. - siehe Formblatt 2.7 - Los 4 2) Referenzen vergleichbarer Maßnahmen, wie Tiefbauarbeiten inkl. Herstellung von Ortbetonfundamenten im Bereich von oberirdischen Industrietrassen der vergangenen 5 Jahre. Für den Nachweis sind je ausgeführter Maßnahme die Maßnahmenbezeichnung, Bestätigung des Auftraggebers mit Ansprechpartner, Auftragsvolumen, Realisierungszeitraum, Systembezeichnung, Verlegelänge anzugeben. Das jeweilige Referenzprojekt ist strukturiert auf max. 3 DIN A4 Seiten darzustellen. Mindestanforderung: 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren. Die vorzulegenden Referenzen müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen/der einzusetzende Nachunternehmer für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. - siehe Formblatt 2.8 - Los 4 3) Benennung der Anzahl für das Los 4 einzusetzenden Kolonnen aufgegliedert in a) für den stetigen Einsatz mit genannter Kolonnenstruktur (Mitgliederzahl, Qualifikationen). Hierfür ist eine Verpflichtungserklärung vom Bewerber einzureichen. - siehe Formblatt 2.9 und 2.10 - Los 4 4) Nachweis eines zertifizierten Qualitätssicherungssystems (z. B. DIN ISO 9001, ISO 3834-2 o.Ä.) siehe Formblatt 2.11 - Los 4 5) Zulassung nach DVGW GW 19 siehe Formblatt 2.11 - Los 4 6) Zulassung nach Wasserhaushaltsgesetz §19 siehe Formblatt 2.11 - Los 4 7) Eigenbestätigung des Teilnehmers, dass die einschlägigen Bestimmungen der aktuellen DIN EN 13480, der

Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Betriebssicherheitsverordnung angewandt, eingehalten und beachtet werden. - siehe Formblatt 2.12 - Los 4
8) Verpflichtungserklärung zur Bereitschaft einer koordinierten Bauausführung mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen. - siehe Formblatt 2.13 - Los 4

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Nachweis (nicht älter als 12 Monate), dass eine Berufshaftpflichtversicherung besteht oder Bestätigung/Eigenerklärung über den Abschluss für den Fall des Zuschlags über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2 Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.14 - Los 4
2) Angabe Gesamtumsatz in den Geschäftsjahren 2021 – 2023.

MINDESTANFORDERUNG: 1 Mio. EURO netto pro Jahr - siehe Formblatt 2.15 - Los 4
3)

Angabe des erwirtschafteten Umsatzes für Bauleistungen der hier angefragten Art (Tiefbauarbeiten im Bereich von oberirdischen Industrietrasse) in den fünf Geschäftsjahren (2019 – 2023). Davon müssen in diesem Zeitraum mindestens 2 Projekte mit mindestens 1 Mio. EUR netto Volumen realisiert worden sein (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.15 - Los 4

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das alleinige Zuschlagskriterium ist der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/10/2024 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=712946>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/02 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2024 23:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer

Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für

Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und

Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU

oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige

Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2

Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). 2) Datenschutzerklärung

Städtische Magdeburg GmbH & Co. KG 3) Mit Vertragsabschluss wird mit dem Auftragnehmer eine Vertraulichkeitsvereinbarung (siehe Anlage Muster) abgeschlossen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Mängelhaftungsbürgschaft: 5 v. H; Vertragserfüllungsbürgschaft: 10 v. H., Die Übergabe der Vertragserfüllungsbürgschaft hat im Original unmittelbar nach Auftragserteilung zu erfolgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung
Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle/Saale
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die Angebote bearbeitet: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Los 5 EMSR-Technik für die Dampf/Kondensat- und Fernwärmetrasse
Beschreibung: Die Verlegung der EMSR-Kabeltrasse für die oberirdische Dampftrasse erfolgt auf dem Gelände des Mühlheizkraftwerkes Rothensee zwischen Block 3 und dem Hafenbecken. Dann weiter im Bereich August-Bebel-Damm, wo die Fernwärmetrasse hinzukommt und parallel weiter bis zur Kreuzung „Am Zweigkanal“. Hier biegt die Trasse in die Straße „Am Zweigkanal“ ab und verläuft weiter bis zur Straßenquerung auf dem Gelände der MUT GmbH. Von dort verläuft die Trasse bis zur Straße „Am Hansehafen“ und weiterführend anschließend parallel bis zum Gelände der VITERRA GmbH. Jeweils am Anfang und am Ende der Strecke, nahe der Abgänge zum Kunden/weitere Abnehmer, sind auf der Stahlbrücke neben der Dampf- und Kondensatleitung Mengenmessungen in einem dafür zu verlegenden Kabelkanal anzubringen. Zudem ist eine Temperaturmessung für jede Entwässerungsstelle an jeder senkrechten Steigung vorzusehen. Alle Armaturen werden ohne Automatisierung ausgeführt. In dem dafür installierten Kabelkanal wird demnach die Spannungsversorgung und die Datenübertragung mittels Lichtwellenleiter durch Trennstegge organisiert.
Interne Kennung: 2024-400-05

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45000000 Bauarbeiten
Zusätzliche Einstufung (cpv): 09323000 Fernwärme
Menge: 1

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Magdeburg Rothensee
Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)
Land: Deutschland
Zusätzliche Informationen: Industriegebiet

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/07/2025
Enddatum der Laufzeit: 10/08/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 390 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Eigenerklärung, dass keine Eintragungen im Gewerbezentralregister vorliegen, ferner, dass keine Ausschlussgründe gemäß Mindestlohngesetz § 19 Abs. (1), Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz § 21 Abs. (1) Satz 1 oder 2 und Arbeitnehmerentsendegesetz § 21 Abs. (1) vorliegen, ferner, dass das Unternehmen und/oder dessen Organe nicht auf der „Anti-Terror-Liste“ geführt werden. Der Auftraggeber wird für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, die Abfrage im Wettbewerbsregister gemäß §6 Abs. WRegG und die Abfrage im Gewerbezentralregister nach §150a Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, Satz 2 GewO, vornehmen, um seine Zuverlässigkeit zu überprüfen. Wird eine entsprechende Bescheinigung vom Herkunftsland eines ausländischen Bieters nicht oder nicht in vollem Umfang ausgestellt, kann sie durch eine eidesstattliche oder förmliche Erklärung des ausländischen Bieters ersetzt werden. - siehe Formblatt 2.1 - Los 5 2) Eigenerklärung nach §123 und §124 GWB, dass keine Ausschlussgründe vorliegen. - siehe Formblatt 2.2 - Los 5 3) Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland. - siehe Formblatt 2.3 - Los 5 4) Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands - siehe Formblatt 2.3 - Los 5 5) Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit nach TVergG LSA. - siehe Formblatt 2.4 - Los 5 6) Gewerbeanmeldung, aktueller Handelsregisterauszug bei Kapitalgesellschaften (zum Zeitpunkt des Ablaufs der Bewerbungsfrist nicht älter als 6 Monate) und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer - siehe Formblatt 2.5 - Los 5 7) Aktuelle Nachweise zur Unbedenklichkeit der zuständigen in- oder ausländischen Finanzbehörde und Sozialversicherungsträgers (Kopie). siehe Formblatt 2.4 - Los 5 8) Bescheinigung der Mitgliedschaft/Zugehörigkeit und Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft oder entsprechend den Vorschriften seines Mitgliedstaates - siehe Formblatt 2.4 - Los 5 9) Bewerbergemeinschaften haben mit dem Teilnahmeantrag die Eigenerklärung Bewerbergemeinschaft/Bietergemeinschaft gemäß Vordruck des Auftraggebers einzureichen. - siehe Formblatt 1 - Los 5; Bewerbergemeinschaften haben den Teilnahmeantrag lediglich einmal für das LOS 5 einzureichen. Folgende Bestandteile des Teilnahmeantrags sind für jedes Mitglied der Bewerbergemeinschaft gesondert vorzulegen: -

Unternehmensdaten und Ansprechpartner – Aktueller Auszug aus dem Handelsregister bei Kapitalgesellschaften - Eigenerklärung Berufshaftpflichtversicherung – Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§123, 124 GWB – Eigenerklärung zu einem etwaigen Bezug zu Russland 8) Will ein Bieter in der 2.Phase (Abgabe des Angebotes) im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, hat er mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung Einsatz der Nachunternehmer gemäß dem Vordruck des Auftraggebers einzureichen und die dort geforderten Angaben zu Drittunternehmen zu machen. Er hat ferner nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, beispielsweise in dem er für jedes vorgesehene Drittunternehmen eine Verpflichtungserklärung (Eigenerklärung des Drittunternehmens) mit seinem Angebot vorlegt. Nimmt ein Bieter in der Angebotsphase im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Nimmt ein Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bieter und das Drittunternehmen für die Auftragsausführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner. Zum Nachweis der Eignung sind für diese Dritte in jedem Fall mit der Angebotsabgabe die Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§123, 124 GWB sowie ein Organigramm vorzulegen, aus dem die geplante Projektstruktur unter Beteiligung Dritter hervorgeht. Die übrigen Bestandteile für die Eignung insoweit auch für Dritte vorzulegen, wie sich der Bieter auf die in dem jeweiligen Dokument des Dritten dokumentierte Eignung beruft.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Angabe über die Zahl der in den letzten 3 Jahren (2021, 2022 und 2023) jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte aufgegliedert in: a) insgesamt b) davon Führungskräfte c) davon Elektrofachkräfte, d) Einsatzkräfte für die Bauleitung e) und sonstige Beschäftigte. - siehe Formblatt 2.7 - Los 5 2) Referenzen vergleichbarer Maßnahmen (wie EMSR-Arbeiten im Bereich oberirdischer Industrietrassen) der vergangenen 5 Jahre. Für den Nachweis sind je ausgeführter Maßnahme die Maßnahmenbezeichnung, Bestätigung des Auftraggebers mit Ansprechpartner, Auftragsvolumen, Realisierungszeitraum, Systembezeichnung, Verlegelänge anzugeben. Das jeweilige Referenzprojekt ist strukturiert auf max. 3 DIN A4 Seiten darzustellen.

Mindestanforderung: Mindestens 3 Referenzen aus den letzten 5 Jahren. Die vorzulegenden Referenzen müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen/der einzusetzende Nachunternehmer für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. - siehe Formblatt 2.8 - Los 5 3) Benennung der Anzahl für das Los 5 einzusetzenden Kolonnen aufgegliedert in a) für den stetigen Einsatz mit genannter Kolonnenstruktur (Mitgliederzahl, Qualifikationen). Hierfür ist eine Verpflichtungserklärung vom Bewerber einzureichen. - siehe Formblatt 2.9 und 2.10 - Los 5 4) Qualifizierungsnachweis der Elektrofachkräften gemäß DIN VDE 0105/2.5.1 - siehe Formblatt 2.11 - Los 5 5) Nachweis eines zertifizierten Qualitätssicherungssystems (z. B. DIN ISO 9001, ISO 3834-2 o. Ä.) - siehe Formblatt 2.11 - Los 5 6) Eigenbestätigung des Teilnehmers, dass die einschlägigen Bestimmungen der aktuellen DIN EN 13480, der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften, der Betriebssicherheitsverordnung und der Kraftwerk-Kennzeichensystem (KKS)-Richtlinien

angewandt, eingehalten und beachtet werden. - siehe Formblatt 2.12 - Los 5 7)
Verpflichtungserklärung zur Bereitschaft einer koordinierten Bauausführung mit anderen am Bau beteiligten Unternehmen. - siehe Formblatt 2.13 - Los 5
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1) Nachweis (nicht älter als 12 Monate), dass eine Berufshaftpflichtversicherung besteht oder Bestätigung/Eigenerklärung über Abschluss für den Fall des Zuschlags über eine Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2 Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.14 - Los 5 2) Angabe Gesamtumsatz in den Geschäftsjahren 2021 – 2023.

MINDESTANFORDERUNG: 500.000 EURO netto pro Jahr - siehe Formblatt 2.15 - Los 5 3)

Angabe des erwirtschafteten Umsatzes für Bauleistungen der hier angefragten Art (EMSR-Arbeiten im Bereich oberirdischer Industrietrassen) in den fünf Geschäftsjahren (2019 – 2023).

Davon müssen in diesem Zeitraum mindestens 2 Projekte mit mindestens 200.000 EUR netto Volumen realisiert worden sein (MINDESTANFORDERUNG). - siehe Formblatt 2.15 - Los 5

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Das alleinige Zuschlagskriterium ist der Preis.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 21/10/2024 16:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=712946>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 11/02 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 28/10/2024 23:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 90 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Nachweise, Angaben oder Erklärungen werden mit einer Frist von 6 Kalendertagen nachgefordert.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: 1) Nachweis einer

Berufshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen pro Schadenfall für

Personenschäden in Höhe von 3 000 000 EUR und für sonstige Schäden (Sach- und

Vermögensschäden) in Höhe von 3 000 000 EUR bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU

oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum

zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die Versicherung muss über die hiesige

Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung muss mindestens 2

Schadensfälle je Jahr abdecken (MINDESTANFORDERUNG). 2) Datenschutzerklärung

Städtische Magdeburg GmbH & Co. KG 3) Mit Vertragsabschluss wird mit dem Auftragnehmer

eine Vertraulichkeitsvereinbarung (siehe Anlage Muster) abgeschlossen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Finanzielle Vereinbarung: Mängelhaftungsbürgschaft: 5 v. H; Vertragserfüllungsbürgschaft: 10

v. H., Die Übergabe der Vertragserfüllungsbürgschaft hat im Original unmittelbar nach

Auftragserteilung zu erfolgen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt
Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber
/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind,
sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung

benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber
zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen

erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur

Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein

Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen

nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. Weitere Informationen, Mediation und Überprüfung
Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt
Sachsen-Anhalt Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle/Saale
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
Organisation, die Angebote bearbeitet: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Städtische Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

Registrierungsnummer: 12345

Abteilung: Einkaufs- und Logistikmanagement

Postanschrift: Am Blauen Bock 1

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39104

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Einkaufs- und Logistikmanagement

E-Mail: einkauf@sw-magdeburg.de

Telefon: 000

Fax: 000

Internetadresse: www.SW-Magdeburg.de

Profil des Erwerbers: www.evergabe.de

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt Landesverwaltungsamt
Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: c197f812-e4b9-485d-bdd3-7f6f0d0855cd

Abteilung: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 3455141529

Internetadresse: <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/wirtschaft/vergabekammern/nachpruefungsstelle>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cbe0a01e-84d9-400d-8c57-02b792ae081b - 21

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 25/09/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 579393-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 188/2024

Datum der Veröffentlichung: 26/09/2024